

ReutteLokal

NACHRICHTEN AUS DEM AUSSERFERN

Freitag, 23. Juni 2017 Nummer 171-RE



„TAL“ hat Luft nach oben

41,4 Mio. Tonnen Rohöl sind 2016 durch die Transalpine Ölleitung geflossen. In Triest wurden 500 Schiffe entladen. Seite 42 Foto: TAL

41

EWR sanieren historische Bausubstanz

Die Reuttener E-Werke haben in der Füssener Altstadt ein großes Bauprojekt verwirklicht. In 16 Monaten wurden ein Kundencenter in historischem Ambiente und 19 Wohnungen revitalisiert bzw. geschaffen.

Füssen, Reutte – Vor Kurzem wurden das neue Kundencenter der E-Werke in Füssen und 19 hochwertige Wohnungen in der Lechhalde-Spitalgasse feierlich durch die beiden EWR-Vorstände Michael Hold und Christoph Hilz eröffnet. Dabei wurde auch auf die inzwischen hundertjährige Geschichte der Zusammenarbeit zwischen dem E-Werk Reutte und dem Versorgungsgebiet Füssen-Ostallgäu hingewiesen. Die Reuttener E-Werke versorgen im so genannten Altlandkreis Füssen neun Gemeinden, machten auf deutscher Seite im Jahr 2016 37 Millionen Euro Umsatz und beschäftigen im Allgäu derzeit 78 Mitarbeiter.

„Durch dieses Revitalisierungsprojekt in der Altstadt von Füssen wurde ein städtebaulicher Akzent mit hohem architektonischen Anspruch in puncto Bauen im Altstadtbereich gesetzt, dies dient der städtebaulichen Entwicklung und Zentrumsbelebung“, sagt Armin Walch vom bauausführenden Architekturbüro Walch und Partner. Das Denkmalamt begleitete das Projekt intensiv. So konnten

unter anderem Abschnitte der alten Stadtmauer wieder freigesetzt werden – was auch den Wohnungen „dahinter“ Licht bescherte. Mit diesem Projekt habe das E-Werk Reutte großes Verantwortungsbewusstsein gegenüber der historischen Substanz und der Stadt Füssen auch als Investor gezeigt, hieß es in den Festreden zur Eröffnung des Kundencenters. Das Vorhaben wurde von Ostallgäuer und Außerferner Firmen umgesetzt und könnte als Beispiel für eine fruchtbare, grenzüberschreitende Zusammenarbeit dienen.

Die Freude der anwesenden Bürgermeister des Versorgungsgebietes Ostallgäu, des zweiten Füssener Bürgermeisters Nikolaus Schulte, des Reuttener Vizebürgermeisters Michael Steskal, der bauausführenden Firmen und der EW-Mitarbeiter zeugte von der hohen Akzeptanz des Projektes. Diese städtebauliche Intervention inklusive Um- und Neunutzung der bestehenden Gebäudesubstanz wurde auch von den Anrainern wohlwollend aufgenommen. (hm)



Reuttener Freude über ein Füssener Projekt: Armin Walch, Michael Hold, Michael Steskal, Christoph Hilz und Manfred Wierer (v. l.).

Fotos: Walch, EWR



Neues Wohnen an der historischen Stadtmauer (l.) und vom Denkmalamt begleitete Fassadensanierung am EWR-Gebäude (Lechhalde/Spitalgasse).